

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Donnerstag**

Veronika OEHLER, Landstrasse 359, Triesen, zum 87. Geburtstag

Mathida VOGT, Alte Churerstrasse 15, Balzers, zum 82. Geburtstag

Anastasia GERNER, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 82. Geburtstag

Hedwig NIPP, St. Markusgasse 9, Vaduz, zum 77. Geburtstag

Alban HASLER, Egerta 88, Schellenberg, zum 76. Geburtstag

Mathias BRENDLE, Heiligwies 98, Schaanwald, zum 76. Geburtstag

**Trickdieb hob 5000 Franken ab**

TRIESEN: Am vergangenen Donnerstag wollte eine Frau aus Triesen bei einem Bankomaten in Triesen in dem Moment Geld abheben, als der Bankomat das routinemässige Überprüfungsprogramm durchführte. In diesen ein bis zwei Minuten kann jeweils kein Geld abgehoben werden. Als die Frau ihren Code eingab, bemerkte sie einen Unbekannten, der sich hinter ihr befand und den Anschein erweckte, als wolle er ebenfalls Geld abheben. Als die Frau die Bankomatkarte einschob und sich am Bankomaten-nichts rührte und auch die Bankomatkarte nicht reumiert wurde, glaubte sie, der Geldautomat sei defekt und entfernte sich. Nachdem sie das Nichtfunktionieren der Bank gemeldet hatte, wurde festgestellt, dass in der Zwischenzeit bereits Geld abgehoben worden war. Unter mehreren Zugriffen wurden ca. CHF 5000.- abgehoben. Der Unbekannte, der sich hinter der Geschädigten beim Bankomaten aufgehalten hatte, habe hochdeutsch mit ausländischem Akzent gesprochen und sei zwischen 30 und 40 Jahre alt gewesen. (lpf)

**Neuer Pflegedienstleiter am Landesspital**

Mario Tellenbach übernimmt Stelle ab 1. September

Der Stiftungsrat hat Mario Tellenbach, Balzers, zum neuen Leiter des Pflegedienstes im Liechtensteinischen Landesspital bestellt. Tellenbach hat sein Amt vorläufig in einem Teilpensum angetreten, um andere Projekte abzuschliessen, in denen er noch involviert ist. Ab 1. September steht der dem Landesspital zu 100 Prozent zur Verfügung.

Der neue Pflegedienstleiter verfügt über eine fundierte Ausbildung und breite Erfahrung. Er absolvierte die Berufsschulen in allgemeiner Krankenpflege und als Gesundheitspfleger und arbeitete als Krankenpfleger am Kantonsspital Chur, an den Spitälern Zweisimmen und Meiringen sowie bei der Spitex Bad Ragaz/Sargans. Nach einer weiteren Ausbildung als Berufsschullehrer unterrichtete er an den Krankenpflegeschulen Aarau und Chur sowie an der Schule für Betagtenbetreuerinnen in Wetzikon. Seit



Mario Tellenbach wird neuer Pflegedienstleiter am Liechtensteinischen Landesspital in Vaduz.

1998 koordiniert er in einem Teilpensum die Spitex sowie die Gesundheits- und Krankenpflege beim Verband Liechtensteinischer Familienhilfen. Seit dem Sommer 2001 ist er ausserdem Ausbildungsverantwortlicher für Pflegeberufe am Liechtensteinischen Landesspital.

**Frauen fördern Frauen  
Frauen fordern Frauen**

**Anni Hasler**

Vermittlerin in  
Gamprin-Bendern



Mit streitenden Männern zu verhandeln, ist viel einfacher, als streitende Frauen zu versöhnen. Das mag lustig klingen, ist aber wahr. Ich bin seit sieben Jahren Vermittlerin in Gamprin-Bendern und schlichte so manchen Streit. Ich versuche es zumindest.

Im Durchschnitt habe ich 13 Fälle im Jahr. Die Streitereien drehen sich meistens um Schulden, die nicht bezahlt wurden. Die Streitparteien werden vorgeladen. Ich versuche dann eine Einigung zu erzielen, indem ich mit ihnen spreche und sie vor allem auf die Kosten aufmerksam mache, die bei einem Weg vors Gericht entstehen. Viele horchen bei diesem Punkt auf und sehen ein, dass sich der Streit nicht lohnt. In fünf bis sechs Fällen im Jahr schaffe ich es zu vermitteln. Sind die Parteien stur und einigen sich nicht, wird ein so genannter Leitschein ausgestellt und der Fall wird vor Gericht weiter diskutiert.

Ich wurde schon gefragt, ob es nicht mühsam sei, ständig irgendwelchen Streitgesprächen zuhören zu müssen. Mich stört es nicht. Im Gegenteil, mir macht es Freude. Es ist spannend und jedes Streitgespräch ist eine neue Herausforderung für mich als Vermittlerin. Ausserdem geht es in meiner Tätigkeit nicht nur um Streit. Ich muss beispielsweise auch Unterschriften beglaubigen oder darauf achten, dass bei Verlosungen alles mit rechten Dingen zu und her geht.

Vor sieben Jahren hat mich die Fortschrittliche Bürgerpartei gefragt, ob ich mich als Vermittlerin zur Verfügung stellen würde. Ich liess mich aufstellen und wurde gewählt. Am Anfang war es nicht leicht. Ich musste vieles lernen. Sehr schnell habe ich aber meine Erfahrungen gemacht. Es kommt heute noch vor, dass ich etwas nicht weiss. In einem solchen Fall suche ich Rat bei anderen Vermittlern.

**Lieber weniger, dafür die richtigen Frauen**

Ich bin überzeugt, dass Frauen politische Ämter genauso gut ausführen können wie Männer. Es ist gut, wenn sich viele Frauen in der Politik engagieren. Dennoch: Ich bin dagegen, um jeden Preis möglichst viele Frauen auf die Wählerlisten zu bringen. Es ist wichtig, dass die Frauen wirklich wollen und motiviert sind. Alles andere macht keinen Sinn. Lieber weniger Frauen, dafür die richtigen. Die jetzige Situation finde ich beispielsweise ideal. Wir haben gute Frauen in guten Positionen.

**Herzliche Glück- und Segenswünsche**

Älteste Triesnerin feiert heute 95. Geburtstag

Unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche gehen heute zu Luzia Ruf, geborene Kindle, die bei bester Gesundheit ihren 95. Geburtstag feiert. Die fröhliche und lebensbejahende Seniorin, die einst für Menschen unterschiedlichster Herkunft und Mentalität nahte, geniesst die jetzt ruhigeren Tage in ihrem gemütlichen Heim im Triesner Unterfeld.

Ursula Schlegel

Fast ein Leben lang nahte Luzia Ruf für Menschen unterschiedlichster Herkunft und Klasse. Diese Zeit prägte die positiv eingestellte Jubilarin, und bis heute begleiten sie wertvolle Erinnerungen an ihr reiches Leben.

**Lehr- und Wanderjahre**

Luzia Ruf, die anschaulich über ihr Leben zu berichten weiss, erinnert sich gerne an ihren Beruf, den sie als junges Mädchen bei einer Schneiderin in Eschen erlernte. Davor aber führten die Lehr- und Wanderjahre die junge



Triesnerin nach Davos, wo sie bei ihrer Tätigkeit im Hotel Schweizerhof Menschen aus aller Welt kennen lernte. «Ich diente auch eine Zeit lang im Haushalt einer Zürcher Patrizier-Familie». Es sind schöne Erinnerungen einer speziellen Persönlichkeit an eine andere Zeit.

**Von Murgenthal nach Liechtenstein**

Nach der Heirat mit Walter Ruf im Jahre 1945 liess sich die Triesnerin in Murgenthal/Aargau nieder. Hier wurden dem Ehepaar zwei Töchter geboren. Kurz nach dem Tod ihres Ehemannes

Walter im Jahre 1961 entschlossen sich Mutter und Kinder, nach Liechtenstein zu übersiedeln. In ihrem Heimatdorf Triesen, wo Luzia gemeinsam mit sieben Geschwistern aufwuchs, fühlt sich die Jubilarin bis zum heutigen Tag wohl und daheim. Hier traf sie nach ihrer Rückkehr ihre Geschwister und Freunde wieder, hier feierte sie mit ihrer Familie die Geburt ihres Enkels Thomas und hier verbringt sie bis zum heutigen Tage schöne Stunden mit ihren Töchtern, ihrer Schwester Lisl sowie mit Freunden und Bekannten, die sie regelmässig trifft. Noch bis vor wenigen Jahren waren neben dem grossen Gemüse- und Blumengarten die wöchentlichen Wanderungen mit dem Liechtensteiner Alpenverein wichtiger Lebensinhalt der Jubilarin. Im schmucken Zuhause von Luzia Ruf zeugen aussergewöhnliche Handarbeiten von ihrer grossen Schaffenskraft. Auch am Tage unseres Besuches liegt eine «Näharbeit auf dem Tisch. «Ich muss heute noch flicken, doch zuerst werde ich meinen täglichen Spaziergang machen», meint die rüstige 95-Jährige, die ihren Haushalt noch tadellos besorgt, mit fröhlicher Stimme.

Wir wünschen Luzia Ruf ein schönes Geburtstagsfest, gute Gesundheit, Glück und Lebensfreude, weiterhin beschauliche Spaziergänge und viele fröhliche Stunden im Kreise ihrer Familie und Freunde.

**Diabetiker-Treff**

SCHAAN: Die Gruppe für Diabetiker und deren Angehörige lädt alle Betroffenen und Interessierten zum regelmässig stattfindenden Diabetiker-Treff ein. Die Treffen finden jeweils am vierten Montag des Monats um 16 Uhr im Postgebäude in Schaan statt. Die Daten: 24. Juni, 26. August, 23. September, 28. Oktober, 25. November. Kontaktadresse: Diabetes-Beratung FL, Triesenberg Postgebäude, Tel. 00423/ 262 00 02. (Eing.)

**Computer-Lehrgang für Wiedereinsteigerinnen**

TRIESEN: Erstmals wurde im Rahmen des Berufsimpulsjahres des Gleichstellungsbüros im Oktober 2000 durch die Firma inform ein ECDL für Wiedereinsteigerinnen durchgeführt. Bis heute haben 59 Frauen von diesem Angebot gebrauch gemacht. 18 Frauen sind be-

reits im Besitz des ECDL (European Computer Driving Licence) Zertifikates. Weitere 8 Frauen haben alle 7 Module des ECDL besucht und das inform Zertifikat erhalten. Der ECDL ist ein in Europa standardisiertes Zertifikat über die Kenntnisse und Fertigkeiten der Computeranwendung. Der ECDL bestätigt Ihnen, dass Sie grundlegende Computerfertigkeiten besitzen, wie sie heute die meisten Arbeitnehmenden in Liechtenstein und im restlichen Europa benötigen. Nachdem auch im Januar dieses Jahres das Echo auf die Ausschreibung sehr gross war, freut sich die Leiterin des Gleichstellungsbüros, dass die Firma inform wieder ein Angebot speziell für Wiedereinsteigerinnen ausgeschrieben hat. Er beginnt am 21. August 2002 jeweils am Mittwoch Vormittag. Werden alle sieben Module absolviert, dauert der ECDL-Lehrgang bis Juni 2003. Fragen und Anmeldungen sind direkt an die inform zu richten (Tel. 233 20 90). (Eing.)

Liechtensteiner VOLKSBLATT  
Probleme mit der Frühzustellung?  
Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline  
Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)  
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

REKLAME  
Auch im Sommer am Ball bleiben:  
der WM-Service von www.mobikom.li!  
Jetzt registrieren!

www.mobikom.li

0,8" TFT Farbschirm  
Polyphonic-Ringtones  
Business Pack  
Datakit  
usw.

Samsung T100 Multimedia  
CHF 0,- statt 78,-

WACHTER  
Wachter Telecommunications AG, Schaan, Zelstr. 39, Tel. 240 04 04  
mobikom-shop in Vaduz, Städtemarkt, Aulstr. 20, Hotline 800 79 00  
\*bei Abschluss eines 18 Monatsvertrages im Pro Tarif um CHF 0,- / Fun Tarif um CHF 298,- Solange der Vorrat reicht!

FL1  
mobikom [liechtenstein]

20 Jahre  
Frauen in der FDP